

Der liberale Newsletter

aus Kreistag, Stadtrat und Gemeinderäten
im Landkreis Starnberg



Oktober 2023

Kreistag

Vorüberlegungen zum Haushalt 2024

Der öffentliche Teil der Kreistagssitzung im Oktober hatte nur wenig Berichtenswertes. Außer der Erhöhung der Besoldung von Feldgeschworenen waren keine erwähnenswerten Punkte auf der Tagesordnung. Vielmehr war zu bemerken, dass alle Augen der Verwaltung auf die Aufstellung des Kreishaushaltes 2024 und die daraus entstehende Kreisumlage gerichtet sind. In stürmischen Zeiten haben im Oktober die ersten Haushaltsberatungen im Landkreis Starnberg begonnen. In den letzten Jahren folgte eine Krise auf die andere, in deren Folge die kommunalen Haushalte mit zahlreichen zusätzlichen Aufgaben von Land und Bund belastet wurden. Zeitgleich führte die hohe Inflation im letzten Jahr zu starken Verwerfungen in den kommunalen Haushalten, die bisher nur unzureichend von Bund und Land kompensiert wurden. Da alle kommunalen Häuser, also Landkreis, Stadt und Gemeinden, mit finanziellen Problemen zu kämpfen haben, bergen die Haushaltsberatungen dieses Jahr eine besondere Brisanz in sich. Erhebliche Einsparungen müssen vorgenommen werden und freiwillige Leistungen stehen auf dem Prüfstand. Durch die haushaltswirtschaftliche Sperre seit Mai werden sämtliche Kosten in und um das Landratsamt überprüft, um Einsparungen im Kreishaushalt vornehmen zu können und um eine einigermaßen verträgliche Kreisumlage für die klammen Gemeinden und die Kreisstadt zu erreichen. Die FDP-Fraktion begrüßt grundsätzlich den Schritt zu den notwendigen Einsparungen und wird sie auch mittragen. Wir werden aber ein besonderes Auge darauf haben, dass bei Kunst und Kultur verschont werden.

AWISTA

Das Abfallwirtschaftskonzept von AWISTA befindet sich mittlerweile in seiner 7. Fortschreibung. In diesem Konzept ist neben anderen Zielen beispielsweise die Umwandlung von Wertstoffhöfen, mit limitierter Abgabe, zu Wertstoffzentren, in denen sämtlicher Abfall, also auch Elektrogeräte, in den größeren Gemeinden des Landkreis abgegeben werden können.

Gauting

Richtlinie zur Ausweisung gewerblich nutzbaren Baulands

In seiner Oktober-Sitzung hat der Gemeinderat eine "Richtlinie zur Ausweisung gewerblich nutzbaren Baulands" verabschiedet. Bekanntlich stehen im Gemeindegebiet mehrere Gewerbebetriebe vor der Problematik, dass eine Erweiterung oder Entwicklung aufgrund der Nähe zu angrenzender Wohnbebauung nicht mehr möglich ist. Denn die Schutzbedürftigkeit der Wohnbebauung verbietet eine Ausweitung dieser Gewerbeflächen aus Gründen des Lärm- und Emissionsschutzes. Zur Lösung dieser städtebaulichen Konfliktsituationen arbeitet die Gemeinde bereits seit längerer Zeit an der Ausweisung neuer Gewerbegebietsflächen im Gemeindegebiet. Um damit einhergehend auch die beschriebenen Konfliktlagen zu beseitigen, ist es notwendig, dass auch die Gemeinde selbst im Rahmen von Baulandausweisungen für

Der liberale Newsletter

aus Kreistag, Stadtrat und Gemeinderäten
im Landkreis Starnberg



Gewerbebezwecke Flächen erwirbt. Denn nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass für die nach Entwicklungsflächen suchenden ortsansässigen Betriebe später auch tatsächlich ein entsprechendes Grundstücksangebot vorhanden ist. Um im Rahmen der Baulandausweisung ein einheitliches und geordnetes Vorgehen zu ermöglichen, soll die Richtlinie daher als Grundlage für städtebauliche Vereinbarungen mit Grundstückseigentümern oder Erwerbern herangezogen werden.

Informationsveranstaltung zur Windenergieplanung

Über den Sachstand der Windenergieplanungen im Gemeindegebiet informiert die Gemeinde Gauting am Mittwoch, den 8. November 2023 um 19:30 Uhr anlässlich einer Bürgerinformationsveranstaltung im bosco Bürger-/ und Kultursaal. Hierbei sollen neben Fach- und Expertenvorträgen auch Bürgerfragen im Rahmen einer öffentlichen Diskussion beantwortet werden. Bekanntlich ist auch die Gemeinde Gauting aufgrund der Vorgaben des von der Bundesregierung beschlossenen "Wind-an-Land-Gesetzes" aufgefordert, sich konkret mit der Windkraftplanung im Gemeindegebiet zu befassen. Erfreulicherweise muss in Gauting in diesem Zusammenhang jedoch nicht "bei Null" mit den Untersuchungen begonnen werden, da bereits im Jahre 2012 sogenannte Konzentrationsflächen für Windkraft im Gemeindegebiet über Teilflächennutzungspläne ausgewiesen wurden.

Krailling

Musikschule Planegg-Krailling

Der Vorsitzende der „Musikschule an der Würm e.V.“ berichtet über die Musikschule. Er gibt einen kurzen Abriss über die Entwicklung des Trägervereines der Musikschule, dies wird durchweg positiv aufgenommen. Er erläutert die Einnahmen (Unterrichtsbeiträge und Zuschüsse der Gemeinden Krailling + Planegg sowie vom Land) und die Ausgaben. Bei letzterem hat und wird sich durch den Abschluss des TVÖD (11% Tarifsteigerung) der Betrag für die Gehaltszahlungen um knapp 20% nach oben entwickeln. Liegen die Ausgaben 2023 bei ca. 1 Mio €, so werden sie im Jahr 2024 bei 1,15 Mio € liegen. Wird eine Unterrichtsstunde bezahlt, so deckt das nur 40% der tatsächlichen Kosten, die übrigen 60% werden bezuschusst. Das hat zur Folge, dass je mehr Schüler Unterricht haben, desto größer wird die Unterdeckung. Durch – im Schnitt gesehen – sanftes Anheben der Unterrichtsgebühren und ein anderes Angebot in der Gebührenordnung soll erreicht werden, dass die Musikschule selber mehr Geld einnimmt. Es gibt auch neue Geschäftsideen und mehr Platz für Kreativität. Ein besonderer Dank geht an die Lehrerschaft und die Verwaltung. Mit dem neuen Verein zeigt sich, dass alle gemeinsam vorangehen wollen. Es entstand das Bewusstsein, dass die Schule etwas Besonderes ist für Lehrer, Schüler und Gemeinden.

BRAUN-AREAL an der S-Bahn Planegg

BGM Haux gibt aus nichtöffentlicher Sitzung folgenden Beschluss bekannt: Der Gemeinderat befürwortet weiterhin den Umzug des Betriebs der Fa. Emeran Braun und die weitere Entwicklung des Braun-Grundstücks. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit allen Beteiligten, u.a. auch Planegg, für die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers mit zeitgemäßer Infrastruktur zu führen. Hierbei muss u.a. die Erschließungsfrage über das Gemeindegebiet Planegg geklärt werden. Die Gemeinde Planegg

Der liberale Newsletter

aus Kreistag, Stadtrat und Gemeinderäten
im Landkreis Starnberg



soll sich innerhalb 6 Monaten äußern, ob sie gemeinsam mit Krailling weiterplanen will, ansonsten behält sich Krailling vor, eigenständig voranzugehen. Aus Sicht der Gemeinde Krailling sollte weiterhin der 3. Platz aus dem städtebaulichen Wettbewerb als Grundlage für weitere Planungen dienen. Hierzu hat die FDP-Fraktion auch ein Positionspapier erarbeitet.

Seefeld

2. Änderung des Bebauungsplans Spitzstraße

Durch früheren Beschluss des Gemeinderats wurde der Siegerentwurf des Wettbewerbs für eine gemeindliche Mehrfamilienhausbebauung an der Spitzstraße teilweise auf Zweigeschoßigkeit reduziert, damit die Bedenken der Anlieger berücksichtigt werden. Nach der Auslegung der geänderten Fassung des Bebauungsplans gingen vier ähnliche Bedenken der Anlieger auch gegen diese reduzierte Version ein. Mit lediglich einigen redaktionellen Anpassungen auf Anregung der Behörden wurde diese 2. Änderung mit großer Mehrheit praktisch unverändert beschlossen.

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht zum Haushaltsjahr 2020 verabschiedet, nachdem alle offenen Fragen geklärt wurden. Versehen mit ein paar Anregungen wurde die Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung empfohlen, die einstimmig beschlossen wurde.

Starnberg

Änderung des Flächennutzungsplans zur Nutzung einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Der Stadtrat beschloss die Durchführung der Änderung des Flächennutzungsplans für die Fläche im Dreieck zwischen Westumfahrung und der Ortsverbindungsstraße zwischen Söcking und Hadorf, mit dem Ziel der Nutzung als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Freiflächenphotovoltaikanlage.

Fragen zur Seeanbindung auf der Homepage der Stadt Starnberg

Der bei der Bürgerversammlung am 06.10.2023 aus den Reihen der FDP gestellte Antrag, dass Fragen, die im Funktionspostfach seeanbindung@starnberg.de eingehen und alle Antworten, die von diesem Postfach versendet werden, veröffentlicht werden, wurde stattgegeben. Die Veröffentlichung soll noch im laufenden Jahr geschehen und soll quartalsmäßig aktualisiert werden.

Bürgerfragen

Der bei der Bürgerversammlung am 06.10.2023 aus den Reihen der FDP gestellte Antrag, dass unter dem TOP Bürgerfragen in jeder Stadtratssitzung auch Fragen zu Tagesordnungspunkten gestellt werden können, wurde nach einer kontroversen Debatte knapp mit 14:12 Stimmen verabschiedet. Die FDP begrüßt dies als Chance für mehr Bürgerengagement und Transparenz.

Sonstiges

Auf Nachfrage der FDP teilte der erste Bürgermeister mit, dass er Gespräche zur Finanzierung der Seeanbindung geführt habe. Die Abstimmung im Stadtrat zur Ziehung des Sonderkündigungsrechts wird aller

Der liberale Newsletter

aus Kreistag, Stadtrat und Gemeinderäten
im Landkreis Starnberg



Voraussicht nach in die Novembersitzung gelegt. Hier erwartet die FDP einen detaillierten Rechenschaftsbericht des ersten Bürgermeisters und eine ausführliche Debatte im Stadtrat in öffentlicher Sitzung. Aus Sicht der FDP ist die Finanzierung des Projekts derzeit nicht gegeben.